

Jahresbericht 2022

Aktivitäten

Per Ende 2021 wurde der Verein SPI+EL-Zeit mit 3 Vorstandsmitgliedern gegründet:

Präsidium: Cornelia Schwager Keller

Vizepräsidium: Monika Lautenschlager

Aktuarat: Irene Bruderer

Beirätin: Christine Kellermüller

Revisoren: Rolf Keller, Peter Lautenschlager

Hauptgrund für die Vereinsgründung im Dezember 2022 war hauptsächlich die Tatsache, dass die Vereinsstruktur für die Ausweitung des Projekts innerhalb des Kantons Zürich für potenzielle Geldgeber attraktiver ist als die bisherige Leitung durch die GmbH von Marianne Egloff. Der gemeinnützige Verein ist unter dem Dach von Marte Meo Winterthur mit einer separaten Seite auch online sichtbar. www.martemeo-winterthur.ch/spielzeit/

Es freut uns, dass bereits die Fachstelle Frühförderung Winterthur dem Verein beigetreten ist.

Ausserdem kann das Projekt nach dem Entscheid der Stadt Winterthur, es ab 1.1.2023 unbefristet finanziell zu unterstützen weiterhin in der gewohnten Form existieren.

Wir sind darüber sehr froh und verstehen dies als Zeichen, dass es der Stadt Winterthur wichtig ist, auch mit innovativen Projekten wie es die SPI+EL-Zeit ist, in die frühe Förderung zu investieren.

Die bisher sehr angenehme Zusammenarbeit mit Regula Forster von der Fachstelle Frühe Förderung der Stadt Winterthur wird neu mit Romana Dojic als Verantwortliche für das Kontaktmanagement bewerkstelligt werden. Wir freuen uns darüber, dass Romana Dojic nun regelmässige Einladungen bei den Evaluations- und Austauschveranstaltungen annimmt. Auch hat sie eine SPI+EL-Zeit besucht, um sich die Arbeitsweise genauer vorstellen zu können.

Die Transparenz in Bezug auf die Kosten des Projekts wurden erhöht und anlässlich der Austauschsitzung vom 24.1.2022 dem Team vorgestellt. Dabei wird das «Kernstück» des Projekts, die Videoanalysen als Arbeitsmittel, neu besser gewichtet.

Wichtig für die weitere Entwicklung des Projekts waren verschiedene Vernetzungssitzungen mit dem ajb des Bezirks Winterthur/Andelfingen, da das Projekt auch in zwei Landgemeinden erprobt und für gut befunden wurde. Das Projekt wurde am 21.3.2023 im Rahmen des Vernetzungsanlasses im ajb Zürich, organisiert durch Monika Bühler, vorgestellt von Cornelia Schwager mit dem Ziel, eine Zusammenarbeit inklusive Finanzierung zu etablieren. So soll eine grössere Reichweite angestrebt werden.

SPI+EL-Zeit

Spielgruppen- und Eltern-Zeit, ein Elternbildungsangebot in Spielgruppen

Personelles und Qualitätssicherung

Für die Aqoise neuer Elternbildnerinnen wurde ein zwei Mal pro Jahr stattfindender Informationsanlasses eingerichtet.

Damit steigt die Anzahl aktiver Elternbildnerinnen von fünf auf neun, was erfreulich ist.

Namentlich waren Dorothea Colotti und Salomé Hermanek bereits aktiv im Projekt involviert. Bea Böhler und Marie-Theres Ettlín haben den Antrag gestellt, ab Sommer 2023 dabei zu sein. Beide werden in laufenden Spielgruppen hospitieren.

Zur Qualitätssicherung soll es auch möglich sein, sich innerhalb des Projekts weiter zu bilden. Mittels Hospitation alle zwei Jahre als neue Struktur wurde dies eingerichtet.

Finanzielles

Zwecks Anschubfinanzierung werden verschieden Stiftungen kontaktiert. Wir hoffen so, die mit dem Aufbau in Zusammenhang des Projekts in Landgemeinden stehenden Tätigkeiten finanzieren zu können.

In dieser schriftlichen Form liegt der Jahresbericht 2022 das erste Mal vor. Am 22.2.2023 wurden die Kassenbücher anlässlich der 1. Vorstandssitzung 2023 den Revisoren Rolf Keller und Peter Lautenschlager vorgelegt und nach Prüfung zur Genehmigung an der GV am 21.3.23 empfohlen.

Winterthur, 21. März 2023

Cornelia Schwager Keller, Präsidentin